

**Achtung – jetzt vormerken!**  
 Studentenwohnheim „Am Campus“, Rathenaustraße 12 in Bayreuth.  
 Schöne 1-Zi-Appartements und WG's, bezugsfertig Wintersemester 2009.  
 Sofortinfo: ESW in Bayern, Kundenservice, Tel. 0911/2008-0. [www.esw-bayern.de](http://www.esw-bayern.de)

# Der Tip

**Sofortbefüllung**  
 Ihrer leeren Druckerpatronen ab 5,- Euro  
**Druckertankstelle**  
 Bahnhofstr. 2b Bayreuth  
 Tel. 0921 / 1510501  
 10% Rabatt auf alle Nachfüllungen

## Vorwort

### Ein kritischer Blick auf den Frühling

Von Sophie Filipiak

Noch im März hielten uns die kalten, eisigen Klauen des Winters gefangen, aber damit ist es nun glücklicherweise vorbei. Die Bäume und Büsche blühen, die Pollenallergiker stürmen die Apotheken und die Röcke werden kürzer. Die Menschen werden wieder fröhlicher und laufen mit neu gewonnenem Optimismus durch die Gegend. Natürlich ist der Frühling auch die Jahreszeit der Pärchen. Kaum zeigen sich die ersten Sonnenstrahlen, schon kommt diese eigenartige Spezies von Menschen, die immer zu zweit auftaucht, aus ihren Winterverstecken. Glücklich grinsend und händchenhaltend schlendern sie dann durch die Parks und Fußgängerpassagen und man hat Mühe, ihnen auszuweichen. Denn die Gattung der Pärchen ist natürlich nicht in der Lage voneinander zu lassen, selbst wenn das eine Massenkarambolage mit hunderten Verletzten verursacht. Außerdem haben sie die lästige Angewohnheit, ständig stehen zu bleiben und allzu lautstark zu verkünden: „Schau mal Liebling, was für ein niedliches Hündchen!“ – oder so ähnlich. Singles würden diese Orte natürlich weiträumig meiden. Denn selbst für einen Alleinstehenden, der mit seinem Leben ganz zufrieden ist, ist der Anblick einer Horde von frisch Verliebten einfach zu viel des Guten. Er spielt dann mit dem Gedanken, sich vielleicht doch auf einer dieser Flirtseiten im Internet anzumelden. Im schlimmsten Fall hört er sogar auf den Vorschlag seines/ihrer besten Freunde und geht mit einem/-r Bekannten von ihm/ihr auf ein Blinddate. Das geht natürlich voll in die Hose, da die vorherige Beschreibung des Dates durch den Freund nicht mal annähernd mit der Realität übereinstimmt. Man sollte vielleicht jeden Frühling an den stark frequentierten Pärchenorten Schilder aufstellen, die die ahnungslosen Passanten vor „Pärchen-Wechsel“ warnen. Das würde Unfälle vermeiden oder verzweifelte Singles vor großen Fehlern bewahren.

## Sieben Verletzte bei Brand im NW II

Sachschaden in Höhe von rund einer Million Euro

Bei einem Brand im NW II sind sieben Personen verletzt worden, eine schwebte vorübergehend in Lebensgefahr. Das Feuer brach am 19. März bei einem Experiment im Labor des Fachbereichs Organische Chemie aus.

(lr) Der 26-jährige Doktorand, der das Experiment durchgeführt hatte, erlitt durch die Explosion schwere Verletzungen im Gesicht und an den Armen. Er schwebte zeitweise in Lebensgefahr, wurde zuerst notärztlich versorgt und dann mit einem Hubschrauber in die Universitätsklinik Erlangen geflogen. Vergangene Woche konnte er aus der Klinik entlassen werden. Das Augenlicht hat er behalten, jedoch nur un-

ter Einschränkungen. Sechs weitere Personen mussten wegen Atembeschwerden behandelt werden, darunter eine schwangere Frau. Die Ursache für das Feuer ist derzeit noch unklar. „Die Kriminalpolizei Bayreuth hat noch am selben Tag die Ermittlungen nach der Brandursache aufgenommen. Diese Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen“, so der Pressesprecher der Polizeidirektion Bayreuth, Stefan Walter. Möglicherweise könnte es bei dem Experiment eine Explosion oder Verpuffung gegeben haben, die zu dem Feuer geführt hat. Das Labor, in dem der Brand ausgelöst wurde, befindet sich im zweiten Obergeschoss des Gebäudes. Durch

die starke Rauchbildung mussten 50 Feuerwehrmänner mit schwerem Atemschutz den Brand löschen. Außerdem konnte nicht eingeschätzt werden, ob sich giftige Gase bilden könnten, was glücklicherweise nicht der Fall war. Nach 45 Minuten konnte das Feuer unter Kontrolle gebracht werden, trotzdem sind insgesamt drei Labore völlig ausgebrannt. Da diese aber nur für die Forschung und nicht für die Lehre vorgesehen waren, wird es in der nächsten Zeit keine Einschränkungen im Lehrbetrieb geben. In den nächsten Wochen werden weitere Gutachten erstellt, um den Sachschaden einschätzen zu können. Für diese Berechnung muss noch untersucht werden, wie stark die Lüftungs-

anlagen beschädigt sind und ob die Statik des Gebäudes beeinträchtigt ist. „Wir hoffen, dass sich der Schaden auf unter eine Million Euro beläuft“, so Willy Thurn, Leiter der Zentralen Technik. Diese Summe wird von der Universität vorgestreckt, letztlich aber vom Freistaat Bayern erstattet. Auch wenn noch Gutachten zur Schadensberechnung erstellt werden, sind die Aufräumarbeiten in den ausgebrannten Laboren bereits abgeschlossen. Wahrscheinlich sind die Labore schon bis zum 1. Juli wieder in Stand gesetzt und mit neuen Geräten ausgestattet. Bis dahin kann das restliche Gebäude des NW II und sogar der Flurbereich vor den Laboren normal genutzt werden.

Gerade mal acht Wochen vor der anstehenden Hochschulwahl haben die Mitglieder des Studentischen Konvents (Studierendenparlament) auf den Start in den Wahlkampf verzichtet.

(ssf) Weniger als die Hälfte der Mitglieder war bei der ersten Sitzung im neuen Semester am 14. April anwesend. Praktika und ausgedehnter Urlaubsbedarf schienen insbesondere bei den politischen Hochschulgruppen die Teilnahme zu verhindern: Von den großen Fraktionen Jusos und RCDS war jeweils nur ein Vertreter anwesend, während die Vertreter der Grünen Hochschulgruppe (GHG) gänzlich durch Abwesenheit glänzten. Entsprechend unspektakulär gestal-

## Wahlkampfgetöse bleibt aus

Nur Liberale Hochschulgruppe (LHG) zeigt sich kampflustig

tete sich die sechsstündige Arbeitssitzung, die selten von kontroversen Diskussionen aufgelockert wurde. Wiederholt angriffslustig während der Sitzung zeigte sich allerdings Benjamin Franz von der LHG, der gleich zu Beginn christliche Trostformulierungen im Beileidsschreiben des Konvents-Vorsitzenden Patrick Lindthaler an den Bürgermeister von Winnenden rügte. Wenn dieser im Namen aller Studierenden schreibe, möge er aus Rücksicht auf die nicht-christlichen Kommilitonen auf religiöse Ausdrücke verzichten. Ebenfalls ablehnend äußerte sich der LHG-Vertreter zum Antrag des Präsidiums, dass Bewerber für Professuren künftig die studentischen Evaluationsergebnisse ihrer bishe-

rigen Uni freiwillig mitsenden sollen. Benjamin Franz hält die Evaluationen unterschiedlicher Unis für zu wenig vergleichbar und befürchtet, dass der Datenschutz durch den Konkurrenzdruck der Bewerber ausgehöhlt werde. Diese Bedenken teilten aber die anderen Konventsmitglieder zumindest in der Abstimmung nicht und nahmen den Antrag mit nur einer Gegenstimme aus der LHG an. Ebenso wurde das Anliegen befürwortet, die Praxis der Prüfungsämter hinsichtlich der Anerkennung ärztlicher Atteste mit einem Beschwerde schreiben zu kritisieren. Diese fragen nämlich detaillierte Angaben über die Krankheitssymptome mit einem Formblatt ab, was zumindest bei sensiblen Krankheiten kritisch sei, so die

Meinung vieler Konventsmitglieder. In die konkretere Planung geht nun auch die „Students-Lounge“. Dabei handelt es sich um einen eigenen Gebäude teil, der im Rahmen der anstehenden Mensaerweiterung miterrichtet werden könnte und der neben Entspannungsmöglichkeiten auch ruhige Arbeitsmöglichkeiten bieten soll. Da für die Finanzierung mehrere hunderttausend Euro aus Studienbeiträgen benötigt werden, wurden die Bedingungen dafür vom Konvent formuliert, etwa dass die Lounge am Sonntag geöffnet sein und unter studentischer Verwaltung stehen soll. Über die Frage, ob der Bau tatsächlich mit Studienbeiträgen bezuschusst wird, soll in einer Vollversammlung aller Studierenden abgestimmt werden.

## Debatte über die LINKE im Audimax

Gregor Gysi verteidigt sein wirtschaftspolitisches Konzept

Zerfahrene Diskussionen, in denen sich die Redner unterbrechen, die Redezeiten uneinheitlich sind und am Ende kein deutlich erkennbares Ergebnis steht – so laufen wohl die meisten Diskussionen im Fernsehen oder Podiumsdiskussionen in der Uni ab. Die Akademie für politische und institutionelle Konflikt simulation möchte dem ein Ende setzen. Sie lädt am Montag um 20 Uhr zu einem geregelten Schlagabtausch mit hochkarätiger Besetzung ins Audimax.

(lr) Die erste der mehrteiligen Bayreuther Debatten setzt an die ak-

tuelle Weltwirtschaftskrise an und hinterfragt das Lösungsmodell der LINKEN: „Das wirtschaftspolitische Konzept der LINKEN auf dem Prüfstand“ lautet das Thema, bei dem eine „Regierung“ und eine „Opposition“ um die Gunst des Publikums kämpfen. Die insgesamt sechs Redner haben jeweils acht Minuten Zeit, um ihren Standpunkt darzustellen und auf die Vorredner zu reagieren. „Da jeder an die vorherige Position anknüpfen muss, entsteht eine inhaltliche Interaktion, die viel besser ist als jede Podiumsdiskussion“, sagt Steffen Hahn, Organisator der Bayreuther Debatten. Für die erste Debatte hat

er bekannte Persönlichkeiten gewinnen können. Gregor Gysi, Fraktionsvorsitzender der LINKEN, wird die Ideale seiner Partei verteidigen und erläutern, warum seine Vorschläge zur Stabilisierung der Märkte erfolgreich wären. Ihm wird unter anderem Prof. Dr. Martin Leschke, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, entgegnen, dass die LINKEN nicht zur Lösung der Finanzprobleme beitragen. Nach der Debatte am Montag sollen in der Zukunft weitere Debatten mit Entscheidungsträgern der heutigen Gesellschaft folgen. Die Akademie für politische und institutionelle Konfliktsituation versteht sich dabei aber

nicht als Debattierclub. Hier steht nicht die klassische Rhetorik im Vordergrund. Wichtig ist der Akademie dagegen die Schulung der Problemanalyse. Dass dadurch Hausarbeiten leichter verfasst werden können, ist ein netter Nebeneffekt. Während der Diskussionen wird also nicht um die brillanteren stilistischen Mittel, sondern immer um den besseren Inhalt gestritten. Wer sich auch einmal öffentlich mit Politikern duellieren oder solche Debatten organisieren möchte, hat dazu zweimal wöchentlich die Möglichkeit: Montags oder dienstags, jeweils ab 20 Uhr s.t. im S 60 (RW).

**Enchilada**  
 JEDEN DIENSTAG IM ENCHILADA!  
**SCHAMPUS STAFF CAMPUS**  
 AUSGEHEN ZU STUDENTENFREUNDLICHEN PREISEN!  
 ENCHILADA BAYREUTH  
 HINDENBURGERSTR. 3  
 95445 BAYREUTH  
 TEL.: 09 21 66 1 77  
 WWW.ENCHILADA.DE  
 TÄGL. GEÖFFNET AB 17.00 UHR

**? Tip-Rätsel**  
 Welches Land in Europa suchen wir?  
 Diesmal zu gewinnen:  
 Eine Biergarten-Brotzeit (für zwei Personen) in der Sudpfanne und eine Flasche Bayreuth-Sekt von der Süßen Quelle  
 Bitte sendet die Lösungen an: [redaktion@tipbt.de](mailto:redaktion@tipbt.de)  
 Die Lösung des letzten Rätsels lautet: **Grüner Hügel**  
 Die Gewinnerin ist **Justyna Szleszynska**. Herzlichen Glückwunsch!

**WILD AEROBIC**  
 Jetzt kostenlos testen!  
[www.wild-aerobic.de](http://www.wild-aerobic.de)

## Kino-Tip

**Gran Torino**  
(Drama)

(ul) Koreakriegsveteran Walt Kowalski (Clint Eastwood) hat gerade seine Frau und damit die letzte Person auf dieser Welt verloren, die ihm noch etwas bedeutet hat. Das Verhältnis zu seinen beiden Söhnen ist frostig und mit den ausländischen Nachbarn kann der grantige Rassist überhaupt nichts anfangen. Als eines Tages eine asiatische Straßengang seinen ganzen Stolz, seinen heißgeliebten Ford Gran Torino Baujahr 1972, aus seiner Garage klauen will, muss Walt handeln...

Nach dem etwas faden „Der fremde Sohn“ besinnt sich Regisseur Clint Eastwood („Mystic River“, „Million Dollar Baby“) wieder auf seine Stärken und präsentiert mit „Gran Torino“ ein direktes und gradliniges Drama, das mit ungeheurem Wortwitz aufwartet und das Verkommen von Werten sowie Rassismus und Gewalt in den amerikanischen Vorstädten thematisiert. Doch Eastwood führt hier nicht nur Regie, sondern glänzt auch noch in der Rolle des Walt Kowalski, einem Reaktionär, der mit geladener Knarre unter dem Bett schläft, stets einen rassistischen Spruch auf den Lippen hat und die Welt um sich herum schon lange nicht mehr versteht. Neben ihm wissen vor allem Ahney Her und Bee Vang, die als koreanische Nachbarkinder das Vertrauen des gastigen, alten Mannes gewinnen, in ihren Debütrollen zu überzeugen. Auch wenn von Beginn an klar zu sein scheint, dass der einsame Rassist sich zum Gutmenschen wandeln wird, schafft es der Film, Spannung aufzubauen und auf Grund der langsamen, charakterbezogenen Erzählweise einen nachvollziehbaren Wandel des Protagonisten darzustellen. „Gran Torino“ ist damit ein menschliches, einfühlsames und überraschenderweise äußerst humorvolles Drama mit einem überragenden Clint Eastwood.

8 von 10 Punkten

**Neuer Layouter gesucht**

(kh) Ab dem Wintersemester 2009/10 benötigt der Tip einen neuen Layouter für unsere Ausgaben. Neben Motivation und Teamgeist sind In-Design- und Photoshop-Kenntnisse sehr hilfreich. Du kannst Dich allerdings auch bei uns anlernen lassen. Du hast Lust bekommen? Dann melde Dich bei uns oder komm zu einer unserer Redaktionssitzungen. Auch Schreiblustige und Fotobegeisterte sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Euch!

- Anzeige -

**Bouldercup 2009 an der Uni Bayreuth**

SportökonomInnen laden ein

Klettern ohne Seilsicherung an Fels- beziehungsweise Kunstwänden in Absprunghöhe – diese relativ neue Disziplin des Kletterns, das Bouldern, erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Deshalb gibt es auch in diesem Jahr eine deutschlandweit ausgeschriebene Meisterschaft. Am 28. Mai dürfen sich Studierende deutscher Hochschulen auf dem Uni-Gelände austoben.

(kh) Ursprünglich diente das Bouldern dazu, Kletterbewegungen ohne das Risiko gefährlicher Stürze zu trainieren oder als Notbehelf, um die fehlende Erreichbarkeit von Felsen oder Bergen auszugleichen. Deshalb wurde das Bouldern zeitweise auch als „Angsthasenklettern“ diskreditiert. In den 1970er Jahren ist es dann als eigene Disziplin populär geworden und hat sich seither – vor allem seit den 1990er Jahren – zu einer eigenen Wettkampfdisziplin entwickelt (Deutscher Bouldercup, WM, Rockmaster).

Dieser Trend hat auch vor Bayreuth nicht halt gemacht. Letztes Jahr wurde zum ersten Deutschen Hochschul-Bouldercup eingeladen. Auch in diesem Jahr hat sich ein engagiertes fünfköpfiges Organisationsteam gefunden, welches nur aus Sportökonomie-Studenten besteht

und eine Non-Profit-Veranstaltung von Studenten für Studenten auf die Beine stellen möchte. Dazu werden eigens mobile Kletterwände auf dem Hubschrauberplatz der Uni aufgebaut. Am Anfang werden verschiedene schwierige Routen festgelegt, die von den Teilnehmern innerhalb eines Zeitlimits bezwungen werden müssen. Je nachdem wie viele Versuche benötigt werden oder ob die Route überhaupt geschafft wird, kommt der Boulderer weiter – bestenfalls bis ins Finale. Dabei sind

beeindruckende Fähigkeiten, eine wahnsinnige Körperbeherrschung und Spannung bis zum letzten Griff zu erwarten, denn schließlich verkörpert das Bouldern wie kaum eine andere Sportart Kraft, Dynamik, Athletik und Spannung in einem. Teilnehmende Studenten, die von weiter her kommen, dürfen auf dem Uni-Gelände zelten. Auch Nichtkletterer sind ausdrücklich zu dem Event eingeladen, denn neben Zuschauerkämpfen und einem „Slackline-Park“, in dem sich jeder auf einem Seil in Wahrung der Balance versuchen kann, inklusive Slack-Workshop warten noch weitere Attraktionen wie ein High-Jump-Contest oder ein Kletterturm auf den Besucher. Und auf der offiziellen After-Climb-Party warten sicherlich ein paar Kletter-Haserl.

Jeder, der Lust hat, teilzunehmen, kann sich noch bis zum 8. Mai anmelden – allerdings sollte man sich mit der Anmeldung beeilen, denn die Teilnehmerzahl ist auf 70 Plätze begrenzt. Die Meldegebühr für die Teilnahme am Bouldercup beträgt 15 €. Darin enthalten sind die Startgebühr, das offizielle Veranstaltungsshirt, Verpflegungsbons und der Eintritt auf der After-Climb-Party. Die Anmeldeunterlagen sowie weitere Informationen sind unter [www.bouldercup-bayreuth.de](http://www.bouldercup-bayreuth.de) zu finden.

**Texte zum ... Sinnieren**

Bayreuther Student veröffentlicht erstes Buch

Spritzige Reime, erfrischende Verse und originelle Gleichnisse prägen Georg Jochers Texte rund um das Thema „Sinnieren“. Mit seinen lebendigen Zeilen liefert er den Lesern einen eleganten Anstoß zu kurzen oder auch etwas längeren Reflexionen. Er zeigt deutlich, dass der Alltag des Menschen nicht nur aus Schwarz und Weiß besteht, sondern eine Vielzahl von Grauschattierungen zulässt. Mit größter Wahrscheinlichkeit findet jeder Leser einen Aspekt seines Lebens irgendwo in den Gedichten und Kurzgeschichten wieder.

(kh) Georg Jocher, Geoökologie-Student der Uni Bayreuth, war vor einigen Jahren an einer Radiosendung im freien Radio als Co-Moderator beteiligt, in der seine Kollegen und er einen kleinen Dichtungswettbewerb durchführten, bei dem die Hörer zum Dichten aufgefordert wurden. Er selbst nahm dabei auch teil. „Auf diese Weise entstand eine große Menge an Gedichten, von denen ich irgendwann aufgrund der positiven Resonanz meines Umfelds ausgewählte Texte unter dem Aspekt „Sin-



nieren“ zusammenfasste und an den Novum Pro Verlag schickte“, erklärt Georg. Dieser war von dem Werk angetan und infolgedessen entstand das Buch „Texte zum ... Sinnieren“. Seitdem schreibt und dichtet er über alles, was ihn so bewegt. Die nächsten Buchprojekte seien bereits in Planung.

Auch für diejenigen, die mit dem

Gedanken spielen, ein Buch zu veröffentlichen, hat er ein paar Tipps parat: „Bevor man sich an einen Verlag bindet, sollte man sich auf jeden Fall umfassend informieren über die Kosten, die auf einen zukommen, und die Pflichten, die man im späteren Verlauf zu erfüllen hat.“ Es gibt viele kleine Verlage, an die man sein Manuskript schicken kann, das Internet bietet darüber jede Menge Informationen. Außerdem sollte man sich bewusst sein, dass man zunächst mal nur draufzahlen – „außer man heißt Dieter Bohlen“, ergänzt er. Auch wenn man bei einem Verlag eine Absage erhält, solle man weiter an sich glauben und es einfach beim nächsten Verlag versuchen. Das Buch ist beim Novum Pro Verlag ([www.novumverlag.at](http://www.novumverlag.at)) und bei Amazon ([www.amazon.de](http://www.amazon.de)) erhältlich. Für die Bayreuther Studenten gibt es drei gesponserte Freiemplare. Bei Interesse schreibt uns eine E-Mail mit dem Betreff „Texte zum ... Sinnieren“ an [redaktion@tipbt.de](mailto:redaktion@tipbt.de). Unter allen Einsendern werden die Exemplare verlost und die Gewinner benachrichtigt. Viel Erfolg und viel Spaß beim Lesen!

- Impressum -

**1 Kurz-Tips****Donnerstag, 23.04:**

Jud Süß – Propaganda im Film. Vortrag – Film – Diskussion. Einlass ab 19 Uhr im Glashaus.

**Freitag, 24.04:**

„Viel Lärm in Chiozza“, Commedia dell'arte-Theater von Carlos Goldini. Ab 19.30 Uhr im kleinen Haus der Stadthalle. Der Eintritt ist frei.

**Samstag, 25.04:**

Trashmonkeys &amp; Aftershow. Konzert im Glashaus, Einlass ab 21 Uhr. // Sternwandlung. Beginn um 20 Uhr, Treffpunkt ist an der Evangelischen Studentengemeinde. Wer hat, bringe ein Fernglas mit!

**Sonntag, 26.04:**

Flohmarkt des Lions-Clubs Bayreuth-Kulmbach von 10-14 Uhr in der Rotmainhalle. // Bayreuther Autofrühling mit verkaufsoffenem Sonntag von 13 bis 18 Uhr Oldtimer-Show in der Innenstadt.

**Montag, 27.04:**

Eröffnung der Bayreuther Debatten mit dem Thema: „Mit linken Idealen aus der Krise?“ u. a. mit Gregor Gysi und Herbert Schui. Beginn ist um 20 Uhr im Audimax. Der Eintritt ist frei.

**Dienstag, 28.04:**

Meet &amp; Eat: MARKET TEAM stellt sich vor. Infoveranstaltung ab 19 Uhr im S 55 (RW)

**Mittwoch, 29.04:**

Cantilena Gesangswettbewerb vom 29. April bis 3. Mai im Zentrum (Anmeldeschluss ist leider schon vorbei). // Bayreuther Poetry Slam ab 20 Uhr im Podium.

**Debattieren für Neueinsteiger**

(kh) Überzeugende Argumentation, selbstbewusstes Auftreten und rhetorische Gewandtheit müssen gelernt sein. Zu diesem Zweck haben Studenten der Uni Bayreuth die Debating Union Bayreuth ins Leben gerufen.

Jeden Montag ab 18 Uhr im Raum S 82 (NW II) werden spannende Problemfragen aus dem aktuellen Weltgeschehen in englischer Sprache diskutiert. Die Themen werden am vorhergehenden Wochenende angekündigt und reichen vom NATO-Beitritt Georgiens über Drogenlegalisierung bis zum Verbot von Billigfliegern.

Interessenten haben darüber hinaus die Möglichkeit, an internationalen Debattierturnieren sowie auch kleineren Wettkämpfen an der Uni teilzunehmen. Einen Einführungsworkshop mit näheren Informationen zum englischen Debattieren für Neueinsteiger gibt es am 27. April ab 18 Uhr, ebenfalls im S 82 (NW II). Die Debating Union Bayreuth freut sich auf Euch!

**Der Tip**

Die einzige wöchentliche unabhängige Studentenzeitung Bayerns

**Redaktionsschluss:** Dienstag um 18 Uhr  
**Redaktionskonferenz:** Dienstag ab 18 Uhr im S 104 (FAN B, Obergeschoss)  
Neue Interessenten sind immer willkommen.

**Anschrift:** Der Tip • ZUV • Universität  
Universitätsstraße 30 • 95440 Bayreuth  
E-Mail: [redaktion@tipbt.de](mailto:redaktion@tipbt.de) • Internet: [www.tipbt.de](http://www.tipbt.de)

**Chefredaktion:** Lisa Rogge (fr), V.i.S.d.P. Kevin Höbig (kh)  
**Redaktion:** Ulf Epeimeier (ul), Philipp Schereth (sp), Lisa Rogge (fr), Christoph Siermth (csi), Oliver Gronenberg (og), Paula Kimmich (pk), Sophie Filipiak (sf), Fatma Maria Scharl (fms), Paula Tiedje (pt), Christine Dresel (chd), Jasper Niebuhr (jn), Katharina Heidecke (kat), Benedikt Cökoll (bc), Julia Gründel (jg), Inga Witt (iw), Annkatrin Kaiser (ak), Cosima Grünwald (co), Bastian Stockinger (sto), Sabine Schmeckenbecher (sas), Johannes Himmelreich (him)

**Freier Mitarbeiter:** Stephan Schwerdtfeger (ssf)  
**Rätsel / Karikaturen:** Anika Dörge (ad) / Angelika Müller (am)  
**Layout:** Marcus Pietz (mp)  
**Lektorat:** Sabine Schmeckenbecher (sas)  
**Webmaster:** Kevin Höbig (kh)  
**Anzeigenleitung:** Hendryk List (hl)  
**Anfrage:** 1.500 Stück

Die einzelnen Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel und Leserbriefe in gekürzter Form zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandtes Material wird keine Haftung übernommen.